

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 32 (1906)
Heft: 25

Illustration: Sehr bedenklich
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sehr bedenklich.



„Du Mama, sollten wir nicht den Arzt kommen lassen? Ich glaube, der Hansli hat eine Halsentzündung“.
 „Ach was, der brüllt ja wie ein Ochse“.
 „Eben darum, wenn er gesund ist, brüllt er ja wie zwei Ochsen“.

Ein Rätsel.



Wittve: „Das ist doch schrecklich mit den Dienftboten, im letzten Quartal mußte ich schon ein halbes Dutzend Mädchen fort-schicken, weil sich alle in meinen Kutcher verliebten“.
 Alter Freund: „Ja, warum schicken Sie nicht den Kutcher fort?“

In der Verzweiflung.



„Oh, dieser Schändliche, Treulose! Er verläßt mich, das ertrage ich nicht. Ich gehe ins Wasser! . . .“



. . . Emma, richten Sie mir ein Bad!“